



Abb. 7: Dem vielfach zum Ausdruck gebrachten Anliegen nach mehr zugänglicher Wasserfläche als Erholungsraum könnte einfach Rechnung getragen werden. Hier ist der mit dem «Flâneur d'Or» ausgezeichnete Lorzenweg durch Cham im Kanton Zug zu sehen.

lostadt Kopenhagen oder die 15-Minuten-Stadt¹⁹ Paris seien hier genannt. Das setzt ein aktives Umdenken oder Hindenken voraus: weg von einer Automobilzentrierten hin zu einer Menschen-zentrierten Baukultur für öffentliche Wege und Strassen. Der Miteinbezug des Wassers als ästhetisches, ökologisches und spielerisches Element im Balzner Siedlungsraum liegt in Anbetracht der zahlreichen Bäche und Brunnen auf der Hand. Im Sinne einer vielfältigen und attraktiven Umgebung könnten sie teils renaturiert, teils wie etwa in Cham als Naherholungsgebiet in der Siedlung und mit Bademöglichkeit ausgestaltet werden.

Die skizzierten Ideen verstehen sich als Zusammenschau von Möglichkeiten für eine enkeltaugliche Dorfentwicklung. Die Initiative dafür wie auch die konkrete Ausgestaltung muss aus der betroffenen Bevölkerung kommen, deren Nachkommen das daraus entstehende Dorf ja einst auch als Lebensraum dienen wird. Einen möglichen vielversprechenden Ansatz dazu sehen die Autoren beispielsweise in der Gründung einer Interessensgemeinschaft, – wie beispielsweise in Mollis im Kanton Glarus mit der Stiftung «Pro Mollis» schon lange praktiziert – die sich für die Gestaltung der öffentlichen Räume in Balzers langfristig einsetzt, die verschiedenen Interessen bündelt, als Ansprechpartner für Bevölkerung, Eigentümer, Gemeindeverantwortliche und andere zielverwandten Organisationen agiert sowie beratend tätig sein könnte.

Anmerkungen

- 1 Online verfügbar unter: <https://www.llv.li/files/as/volkszaehlung-2015-band5-internet.pdf> (abgerufen am 15. September 2020).
- 2 Bernd Marquardt, «Allmende», Stand: 31. Dezember 2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Allmende>, abgerufen am 13. September 2020.
- 3 Josef Büchel, Der Gemeindennutzen im Fürstentum Liechtenstein, unveröffentlichtes Manuskript, Triesen 1953.
- 4 Gemeinde Balzers, Für die Zukunft unseres Dorfes, Sonderausgabe der «Orientierung», Nr. 62, Balzers 1976.
- 5 Mario Broggi, «Wahre» Landschaft oder Landschaft als «Ware» – Gedanken zur Raumentwicklung in Liechtenstein, in: Liechtenstein Politische Schriften Bd. 50, Vaduz, 2011.
- 6 Köbi Gantenbein, Die 10 Gebote der gesunden Gemeinde, Beitrag für die Bündner Regionalkonferenz, die die gesunde Gemeinde herstellen will, 2018.
- 7 <https://www.zepira.info/gemeinde-bewegt>.
- 8 Fusswegnetzplanung, Handbuch, Bundesamt für Strassen, Fussverkehr Schweiz, Astra 2015.
- 9 Problemstellungsanalyse des Fussverkehrs, Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein, 2010.
- 10 «Fusswegnetzplanung» Merkblatt Version 1.0., Tiefbauamt Kanton St.Gallen, Mai 2016.
- 11 <https://www.zepira.info/gemeinde-bewegt>.
- 12 <https://flaneurdor.ch/media/documents/doc192.pdf>: «Gemeinde Gams, Fuss- und Veloverkehrskonzept, Schlussbericht, Juli 2015».
- 13 Swisstopo Zeitreise <https://www.swisstopo.admin.ch/de/karten-daten-online/karten-geodaten-online/zeitreise.html>.
- 14 Markus Beck, Die Balzner und Mälsner Dorfbrunnen, in: Balzner Neujahrsblätter Nr. 18, Balzers 2012.
- 15 Gertrud Haidvogel und Theo Kindle, Die Balzers Fliessgewässer, in: Balzner Neujahrsblätter 2001.
- 16 Karte von 1947: Fürstentum Liechtenstein, Übersichtsplan 1:10'000, Blatt 4, BALZERS, Herausgegeben von der Regierung des Fürstentum Liechtenstein, Mai 1947.
- 17 Hitze in Städten. Grundlagen für eine klimagerechte Stadtentwicklung, Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018.
- 18 Reglement für die Überbauung und Erschliessung der «Kernzone Balzers/Höfle-Gemeindezentrum» (Fürstenstrasse), September 2004.
- 19 Unter einer 15-Minuten-Stadt versteht man eine Stadt, in deren Quartieren alles, was der Mensch im täglichen Leben braucht, innerhalb von 15 Minuten erreichbar ist.